

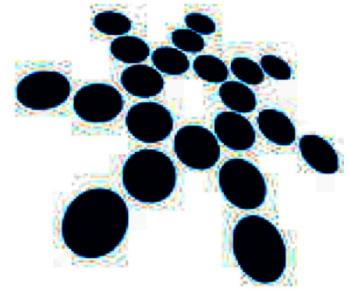


<https://blz.li/2wzwc>

CORONAVIRUS: DIE FALLZAHLEN IN DER REGION HANNOVER

Veröffentlicht am 24.03.2020 um 11:50 von Redaktion LeineBlitz

Die Region Hannover hat aktuell insgesamt 368 Menschen registriert, die sich mit dem Coronavirus infiziert haben. Verteilung nach Kommunen:
Barsinghausen: 8 Fälle Burgdorf: 6 Fälle Burgwedel: 21
Fälle Garbsen: 10 Fälle Gehrden: 2 Fälle Hemmingen: 8
Fälle Isernhagen: 14 Fälle Laatzen: 8 Fälle
Landeshauptstadt Hannover: 187 Fälle Langenhagen: 17
Fälle Lehrte: 6 Fälle Neustadt: 6 Fälle Pattensen: 6 Fälle
Ronneberg: 15 Fälle Seelze: 13 Fälle Sehnde: 2
Fälle Springe: 8 Fälle Uetze: 11 Fälle Wedemark: 7
Fälle Wennigsen: 8 Fälle Wunstorf: 5 Fälle
Derzeit befinden sich in der Region Hannover 57 Corona-Patienten in Krankenhäusern, 15 davon befinden sich auf der Intensivstation. Die Region Hannover ist seit



Region Hannover

anderthalb Wochen mit allen Krankenhausleitungen in engem Kontakt. Ziel ist, gemeinsam mit den Krankenhäusern für den Fall vorbereitet zu sein, dass die vorhandene Plätze in den Kliniken nicht reichen. Deshalb hat die Region Hannover in Abstimmung mit dem Land Niedersachsen die Bundeswehr um Amtshilfe gebeten für die Erstellung und den Betrieb eines Behelfskrankenhauses. Ohne Unterstützung wäre die Realisierung eines solchen Projekts in so kurzer Zeit nicht darstellbar. Aktuell werden unterschiedliche Standorte und Betriebs- und Kooperationsmodelle geprüft, um sehr kurzfristig mit der Umsetzung zu beginnen. Das Behelfs Krankenhaus soll eine Anlaufstelle für Patienten sein, die nicht mehr zu Hause betreut werden können und deren Krankheitsverlauf noch unklar ist. Die Intensiv-Kapazitäten in den Kliniken sollen den Intensiv-Patienten vorbehalten sein. Regionspräsident Hauke Jagau: "Es gibt eine hervorragende Kooperation mit den Kliniken in der Region Hannover, aber wir betreten mit diesem Projekt völliges Neuland. Wir müssen jetzt zügig handeln und auch unkonventionelle Wege beschreiten." Wurde durch das Gesundheitsamt der Region Hannover eine Quarantäne ausgesprochen, so erhalten Arbeitnehmer und Selbstständige bzw. Freiberufler eine Entschädigung für Verdienstaussfälle. Fragen, Antworten und das Formular zum Antrag auf Verdienstaussfallentschädigung gibt es unter der Adresse www.hannover.de/coronaverdienstaussfall. Die aktuelle Allgemeinverfügung des Landes vom 22. März ist ab sofort in Leichter Sprache erhältlich und steht demnächst auch unter www.hannover.de/allgemeinverfuegungcorona zur Verfügung. Hinweis: Die Notrufnummer 112 darf nur in dringenden Notfällen gewählt werden. Für alle anderen Fälle außerhalb der Praxisöffnungszeiten steht der ärztliche Bereitschaftsdienst unter Telefon 116 117 zur Verfügung. Das Bürgertelefon der Region Hannover ist für praktische Fragen zur aktuellen Situation bis auf Weiteres täglich - auch am Wochenende - unter der Telefonnummer 0800/7313131 jeweils von 8 bis 18 Uhr geschaltet.